

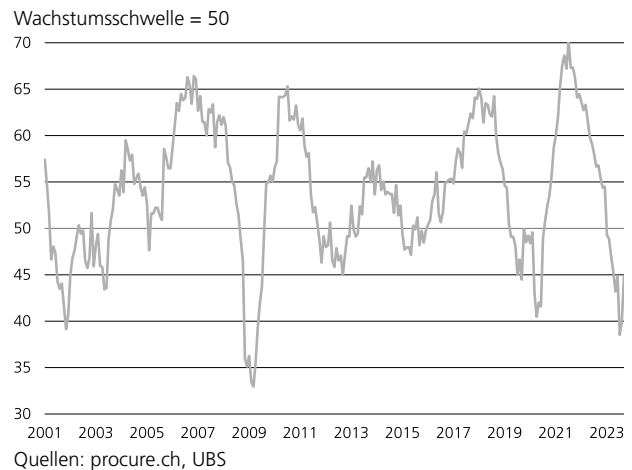
PMI Schweiz: Abwärtstrend in der Industrie verlangsamt sich

Wirtschaft Schweiz

Autoren: Daniel Kalt, Head Chief Investment Office Switzerland, UBS Switzerland AG; Florian Germanier, Economist, UBS Switzerland AG; Alessandro Bee, Economist, UBS Switzerland AG

- Der procure.ch Purchasing Managers' Index (PMI) ist im September den zweiten Monat in Folge angestiegen. Trotzdem verharrt der Industrie-PMI weiterhin unterhalb der Wachstumsschwelle. Der Rückgang der Produktionsdynamik hat sich markant verlangsamt und der Auftragsbestand nimmt nicht mehr derart verbreitet ab wie im Vormonat. Zudem bleibt die Arbeitsmarktlage weiterhin robust. Der Abbau der Vorproduktlager hat sich indes etwas beschleunigt.
- Der Dienstleistungs-PMI ist im September oberhalb der Wachstumsschwelle sogar leicht nach oben geklettert, dies insbesondere dank einer markanten Beschleunigung der Geschäftstätigkeit. Die Auftragslage bleibt aber angespannt, was dem Wachstumspotenzial Grenzen setzt. Zudem überwiegt den zweiten Monat in Folge der Anteil der Unternehmen, die steigende Preise im Einkauf rapportieren, gegenüber denjenigen mit Preissenkungen. Auch die Verkaufspreise sind im September in der Summe wieder angestiegen.

Abb. 1: Industrie-PMI klettert unterhalb der Wachstumsschwelle nach oben



PMI Industrie

Indexstand September: 44,9 Zähler (August: 39,9)

- Veränderung gegenüber Vormonat: +5,0 Indexpunkte
- Veränderung gegenüber Vorjahr: -11,9 Indexpunkte

Industriekonjunktur bleibt negativ

Der procure.ch Purchasing Managers' Index (PMI) für die Industrie ist im September um 5,0 Punkte angestiegen,

Ein Gemeinschaftswerk mit dem Fachverband für Einkauf und Supply Management:



dies nach einem Anstieg um 1,4 Punkte im August. Mit 44,9 Zählern liegt der Industrie-PMI aber weiterhin unterhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten (siehe Abb. 1). Seit mittlerweile neun Monaten ist damit die Industriekonjunktur in der Schweiz rückläufig. Einzelne Monatswerte sollten nicht überinterpretiert werden, doch scheint sich mittlerweile immerhin die Abwärtsdynamik zu verlangsamen.

Produktion weniger verbreitet rückläufig

Zu verdanken ist die Verbesserung im September insbesondere einer weniger negativen Produktionsdynamik als im Vormonat. Die entsprechende Subkomponente ist im Berichtsmonat um 9,4 Zähler nach oben geklettert und notiert mit 48,5 Punkten vergleichsweise knapp unterhalb der Wachstumsschwelle auf dem höchsten Stand seit Juni dieses Jahres. Auch die Subkomponente «Auftragsbestand» machte Boden gut. Trotz Anstieg um 8,8 Zähler liegt sie mit 42,3 Punkten aber weiterhin unter der 50er-Marke, die Wachstum und Rückgang trennt. Die Tatsache, dass rund 41 Prozent der Teilnehmenden einen sinkenden Auftragsbestand melden, lässt keine markante Beschleunigung der Produktionsdynamik in den kommenden Monaten erwarten.

Robuste Arbeitsmarktlage und kaum Inflationsdruck

Angesichts der verhaltenen Aussichten erstaunt nicht, dass die Unternehmen im Einkauf und bei der Lagerbewirtschaftung äusserst vorsichtig agieren. So nimmt die Einkaufsmenge in der Summe ab und die Einkaufslager werden sogar noch verbreiteter abgebaut als im Vormonat. Die Subkomponente «Lager Einkauf» ist im September unterhalb der Wachstumsschwelle um 4,5 Punkte gesunken. Positiv hervorzuheben ist derweil, dass die Beschäftigungslage weiterhin robust bleibt. Die Subkomponente «Beschäftigung» ist im September sogar wieder über die Wachstumsschwelle geklettert, unter die sie in den zwei Vormonaten zwischenzeitlich gerutscht war. Tendenziell halten sich die Unternehmen, die Personal abbauen, und solche, die Personal aufbauen, seit Monaten ungefähr die Waage. Zudem hat sich die Einkaufssituation in der Industrie deutlich entspannt: Lediglich 7 Prozent der Unternehmen melden noch höhere Einkaufspreise und sogar nur 4 Prozent sehen sich mit längeren Lieferfristen konfrontiert.

PMI Industrie Subkomponenten

	höher	gleich	tiefer	Index	+/-	Index	+/-
	(%)	(%)	(%)			(s)	(s)
Produktion	25	46	29	47.7	13.1	48.5	9.4
Auftragsbestand	24	35	41	41.5	8.6	42.3	8.8
Einkaufsmenge	14	38	48	32.7	3.6	33.9	2.3
Einkaufspreise	7	68	25	41.1	3.2	43.4	3.8
Lieferfristen	4	62	34	34.9	-1.4	37.2	-0.2
Lager Einkauf	19	48	32	43.5	-4.9	43.5	-4.5
Lager Verkauf	24	55	21	51.5	3.2	51.9	1.8
Beschäftigung	15	74	12	51.5	2.9	50.6	2.3

Die Tabelle fasst die Ergebnisse der aktuellen Umfrage zusammen. Für jeden Subindex sind die prozentualen Anteile der Antworten aufgeführt, die im Vergleich zum Vormonat auf «höher», «gleich» oder «tiefer» lauten. Daneben ist der jeweilige Indexstand aufgeführt. Der Stand eines Subindex ergibt sich aus der Summe des prozentualen Anteils der auf «höher» und der Hälfte des prozentualen Anteils der auf «gleich» lautenden Antworten. Der PMI entspricht dem gewichteten Durchschnitt (Gewichte in Klammern) der Subindizes «Produktion» (0,25), «Auftragsbestand» (0,30), «Lieferfristen» (0,15), «Lagerbestand Einkauf» (0,10) und «Beschäftigung» (0,20). Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50,0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.

Quellen: procure.ch, UBS

(s): saisonbereinigt

Entwicklung des PMI Industrie

		PMI	PMI (s)	
2022	Apr	64.4	61.6	
	Mai	59.9	59.8	
	Jun	60.5	59.1	
	Jul	58.2	58.0	
	Aug	54.6	56.7	
	Sep	55.9	56.8	
	Okt	54.0	55.4	
	Nov	53.7	54.4	
	Dez	51.5	54.5	
	2023	Jan	48.3	49.3
		Feb	51.0	48.9
		Mär	49.1	47.0
Apr		47.2	45.3	
Mai		43.1	43.2	
Jun		46.0	44.9	
Jul		38.7	38.5	
Aug		38.5	39.9	
Sep		44.3	44.9	

Quellen: procure.ch, UBS

(s): saisonbereinigt

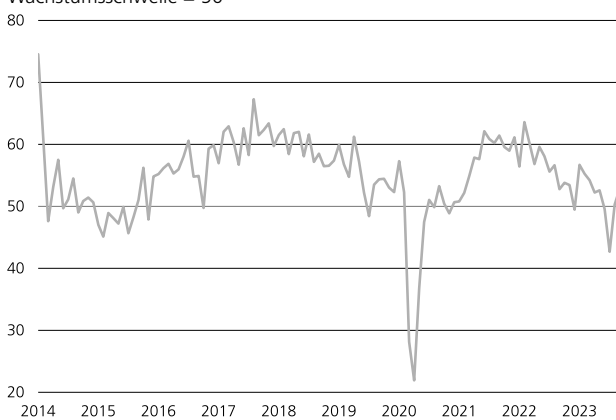
PMI Dienstleistungen

Indexstand September: 52,8 Zähler (August: 50,3)

- Veränderung gegenüber Vormonat: +2,5 Indexpunkte
- Veränderung gegenüber Vorjahr: +0,1 Indexpunkte

Abb. 2: Dienstleistungs-PMI wieder über Wachstumsschwelle

Wachstumsschwelle = 50



Quellen: procure.ch, UBS

Rege Geschäftstätigkeit im Dienstleistungssektor

Der mehr auf den Binnenkonsum ausgerichtete Dienstleistungs-PMI ist im September ebenfalls angestiegen (+2,5 Punkte). Mit 52,8 Zählern liegt er den zweiten Monat in Folge in der Wachstumszone (siehe Abb. 2). Insbesondere die Geschäftstätigkeit – das Pendant zur Produktion in der Industrie – hat im Berichtsmonat an Dynamik zugelegt. Die entsprechende Subkomponente ist um 5,5 Punkte nach oben geklettert und notiert mittlerweile mit 57,2 Zählern auf dem höchsten Stand seit März dieses Jahres. Trotz vermehrten Neuaufträgen nimmt allerdings der Auftragsbestand verbreiteter ab als im Vormonat. Der nach wie vor abnehmende Auftragsbestand wird der Zunahme der Geschäftstätigkeit weiterhin Grenzen setzen. Zum konsumfreundlichen Klima dürfte bis auf Weiteres die solide Arbeitsmarktlage beitragen. Beinahe jedes fünfte Dienstleistungsunternehmen baut derzeit Stellen auf, nur 6 Prozent denken an Personalabbau.

Einkaufspreise stiegen wieder verbreitet an

Im Gegensatz zur Industrie ist der Preistrend im Dienstleistungssektor nicht mehr nach unten gerichtet, dies insbesondere im Einkauf. So kam die Subkomponente «Einkaufspreise» im September mit 61,0 Zählern den zweiten Monat in Folge oberhalb der Wachstumsschwelle

und auf dem höchsten Stand seit März 2023 zu liegen. Rund ein Drittel der Unternehmen waren im September mit Preiserhöhungen konfrontiert, während nur 14 Prozent tiefere Einkaufspreise meldeten. Im Verkauf hoben im September knapp 17 Prozent der Unternehmen die Preise an, während knapp drei Viertel die Verkaufspreise unverändert belassen haben – offensichtlich können die höheren Preise im Einkauf nicht so einfach an die Endkunden weitergegeben werden.

PMI Dienstleistungen Subkomponenten

Wachstumsschwelle = 50

	höher (%)	gleich (%)	tiefer (%)	Index	+/-	Index (s)	+/- (s)
Geschäftstätigkeit	34	51	15	59.4	11.0	57.2	5.5
Neuaufträge	32	48	20	55.7	7.8	53.2	4.2
Auftragsbestand	24	55	21	51.2	3.9	48.3	-1.6
Einkaufspreise	33	53	14	59.9	6.2	61.0	7.2
Verkaufspreise	17	73	10	53.2	4.3	53.4	4.6
Beschäftigung	17	77	6	55.6	4.0	53.7	3.0

Die Tabelle fasst die Ergebnisse der aktuellen Umfrage zusammen. Für jeden Subindex sind die prozentualen Anteile der Antworten aufgeführt, die im Vergleich zum Vormonat auf «höher», «gleich» oder «tiefer» lauten. Daneben ist der jeweilige Indexstand aufgeführt. Der Stand eines Subindex ergibt sich aus der Summe des prozentualen Anteils der auf «höher» und der Hälfte des prozentualen Anteils der auf «gleich» lautenden Antworten. Der PMI entspricht dem gewichteten Durchschnitt (Gewichte in Klammern) der Subindizes «Geschäftstätigkeit» (0,25), «Neuaufträge» (0,25), «Auftragsbestand» (0,30) und «Beschäftigung» (0,20). Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50,0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.

Quellen: procure.ch, UBS

(s): saisonbereinigt

Purchasing Managers' Index (PMI) Umfrage

Der procure.ch Purchasing Managers' Index (PMI) ist ein Gemeinschaftswerk des Fachverbandes für Einkauf und Supply Management procure.ch und UBS. Er beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage bei procure.ch-Mitgliedern. Deren Erhebung und Auswertung erfolgt nach den Vorgaben der International Federation of Purchasing and Supply Management, die sich in den Vereinigten Staaten schon seit Jahrzehnten bewähren. Während der Verein procure.ch mit der Erhebung der Umfrage betraut ist, obliegt UBS deren Auswertung und Publikation.

Entwicklung des PMI Dienstleistungen

		PMI	PMI (s)
2022	Apr	57.6	56.8
	Mai	60.5	59.6
	Jun	59.4	58.1
	Jul	50.9	55.6
	Aug	54.7	56.6
	Sep	55.2	52.8
	Okt	55.3	53.8
	Nov	56.6	53.4
	Dez	46.6	49.5
	2023	Jan	52.9
Feb		55.5	55.3
Mär		57.2	54.2
Apr		52.9	52.2
Mai		53.4	52.6
Jun		50.7	49.6
Jul		39.2	42.7
Aug		48.6	50.3
Sep		55.3	52.8

Quellen: procure.ch, UBS

(s): saisonbereinigt

PMI Industrie und Subkomponenten (saisonbereinigt)

		PMI	Produktion	Auftragsbestand	Einkaufsmenge	Einkaufspreise	Lieferfristen	Lagerbestände Einkauf	Lagerbestände Verkauf	Beschäftigung
2022	Apr	61.6	55.0	62.9	60.4	88.9	72.2	59.7	52.7	60.9
	Mai	59.8	53.6	58.4	59.4	80.7	69.3	60.9	51.8	62.1
	Jun	59.1	52.6	59.5	58.3	82.2	64.2	61.7	54.8	61.6
	Jul	58.0	55.2	53.7	55.8	71.0	62.4	69.8	55.4	58.7
	Aug	56.7	54.1	54.6	53.6	74.4	59.3	61.6	52.2	58.5
	Sep	56.8	54.1	54.8	51.5	80.0	57.3	64.8	55.9	58.8
	Okt	55.4	52.9	51.7	52.3	70.2	55.3	65.6	57.4	59.3
	Nov	54.4	53.5	48.4	46.4	69.9	52.4	63.3	56.7	61.6
	Dez	54.5	53.0	50.6	49.5	69.5	50.3	62.9	56.3	61.1
	2023	Jan	49.3	49.1	43.3	43.6	62.2	44.9	55.0	52.8
Feb		48.9	49.4	46.4	36.6	56.3	42.8	54.3	58.6	53.9
Mär		47.0	50.2	40.8	38.5	43.9	37.1	52.4	51.9	57.0
Apr		45.3	44.3	39.9	34.0	43.1	39.7	47.4	54.7	57.8
Mai		43.2	41.4	39.0	33.0	44.3	35.1	54.8	53.6	52.0
Jun		44.9	49.1	41.3	39.3	42.9	35.3	48.5	53.8	50.4
Jul		38.5	37.0	31.4	24.7	38.4	33.9	50.1	48.1	48.8
Aug		39.9	39.1	33.5	31.6	39.7	37.5	48.0	50.1	48.3
Sep		44.9	48.5	42.3	33.9	43.4	37.2	43.5	51.9	50.6

Quellen: procure.ch, UBS

PMI Dienstleistungen und Subkomponenten (saisonbereinigt)

		PMI	Geschäftstätigkeit	Neuaufträge	Auftragsbestand	Einkaufspreise	Verkaufspreise	Beschäftigung
2022	Apr	56.8	56.6	57.2	57.7	84.0	71.2	55.4
	Mai	59.6	62.4	60.2	59.5	85.5	69.0	55.5
	Jun	58.1	59.6	57.2	58.8	82.8	69.2	56.2
	Jul	55.6	57.4	54.7	55.6	71.6	59.6	54.6
	Aug	56.6	58.9	57.6	56.3	77.4	64.6	53.1
	Sep	52.8	54.6	51.8	51.7	73.7	62.4	53.5
	Okt	53.8	57.0	50.8	54.1	75.7	64.4	53.2
	Nov	53.4	56.0	50.9	52.9	75.7	61.1	54.2
	Dez	49.5	54.5	46.1	45.9	71.8	60.1	52.8
	2023	Jan	56.7	62.8	56.9	52.8	73.9	55.5
Feb		55.3	57.4	54.0	53.5	72.0	57.3	56.7
Mär		54.2	58.0	52.1	52.5	61.8	51.9	54.6
Apr		52.2	54.7	51.0	51.5	51.1	53.7	51.8
Mai		52.6	52.4	50.6	52.5	50.5	48.5	55.5
Jun		49.6	50.5	48.1	48.1	51.4	54.0	52.4
Jul		42.7	46.4	40.1	36.9	48.1	43.5	49.9
Aug		50.3	51.7	49.0	49.9	53.8	48.8	50.7
Sep		52.8	57.2	53.2	48.3	61.0	53.4	53.7

Quellen: procure.ch, UBS

Anhang

Die Anlagebeurteilungen des Chief Investment Office von UBS («CIO») werden durch Global Wealth Management von UBS Switzerland AG (in der Schweiz durch die FINMA beaufsichtigt) oder deren verbundenen Unternehmen («UBS»), die Teil der UBS Group AG («UBS-Konzern») sind, aufbereitet und veröffentlicht. Der UBS-Konzern umfasst die Credit Suisse AG, ihre Tochtergesellschaften, Filialen und verbundenen Unternehmen. Der für Credit Suisse Wealth Management relevante Zusatz-Disclaimer ist am Ende dieses Abschnitts zu finden.

Die Anlagebeurteilungen wurden im Einklang mit den gesetzlichen Erfordernissen zur Förderung der **Unabhängigkeit des Anlageresearch** erstellt.

Allgemeines Anlageresearch – Risikohinweise:

Diese Publikation dient **ausschliesslich zu Ihrer Information** und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Offertenstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten dar. Die in dieser Publikation enthaltene Analyse ist nicht als persönliche Empfehlung aufzufassen und berücksichtigt weder die Anlageziele noch die Anlagestrategien oder die finanzielle Situation oder Bedürfnisse einer bestimmten Person. Sie basiert auf zahlreichen Annahmen. Unterschiedliche Annahmen können zu materiell unterschiedlichen Ergebnissen führen. Bestimmte Dienstleistungen und Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten und/oder von allen Investoren erworben werden. Alle in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus als zuverlässig und glaubwürdig eingestuftem Quellen, trotzdem lehnen wir jede vertragliche oder stillschweigende Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab (ausgenommen sind Offenlegungen, die sich auf UBS beziehen). Alle Informationen und Meinungen sowie angegebenen Prognosen, Einschätzungen und Marktpreise sind nur zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation aktuell und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Hierin geäusserte Meinungen können von den Meinungen anderer Geschäftsbereiche von UBS abweichen oder diesen widersprechen, da sie auf der Anwendung unterschiedlicher Annahmen und/oder Kriterien basieren.

Dieses Dokument oder die darin enthaltenen Informationen (einschliesslich Prognosen, Werte, Indizes oder sonstiger berechneter Beträge («Werte»)) dürfen unter keinen Umständen für folgende Zwecke verwendet werden: (i) für Bewertungs- oder buchhalterische Zwecke; (ii) zur Bestimmung der fälligen oder zahlbaren Beträge, Preise oder Werte von Finanzinstrumenten oder -verträgen; oder (iii) zur Messung der Performance von Finanzinstrumenten, einschliesslich zwecks Nachverfolgung der Rendite oder Performance eines Werts, Festlegung der Vermögensallokation des Portfolios oder Berechnung der Performance Fees. UBS und ihre Direktoren oder Mitarbeiter könnten berechtigt sein, jederzeit Long- oder Short-Positionen in hierin erwähnten Anlageinstrumenten zu halten, in ihrer Eigenschaft als Auftraggeber oder Mandatsträger Transaktionen mit relevanten Anlageinstrumenten auszuführen oder für den Emittenten beziehungsweise eine mit diesem Emittenten wirtschaftlich oder finanziell verbundene Gesellschaft bzw. das Anlageinstrument selbst andere Dienstleistungen zu erbringen. Zudem könnten Mitglieder der Konzernleitung bei der Emittentin oder einer mit ihr verbundenen Gesellschaft als Verwaltungsräte tätig sein. Die von UBS und ihren Mitarbeitern getroffenen Anlageentscheidungen (einschliesslich der Entscheidung, Wertpapiere zu kaufen, verkaufen oder zu halten) könnten von den in den Research-Publikationen von UBS geäusserten Meinungen abweichen oder ihnen widersprechen. Bei Illiquidität des Wertpapiermarkts kann es vorkommen, dass sich gewisse Anlageprodukte nicht sofort realisieren lassen. Aus diesem Grund ist es manchmal schwierig, den Wert Ihrer Anlage und die Risiken, denen Sie ausgesetzt sind, zu quantifizieren. UBS setzt Informationsbarrieren ein, um den Informationsfluss aus einem oder mehreren Bereichen innerhalb von UBS in andere Bereiche, Einheiten, Divisionen oder verbundene Unternehmen von UBS zu steuern. Der Termin- und Optionenhandel eignet sich nicht für jeden Anleger, da ein erhebliches Verlustrisiko besteht und die Verluste den ursprünglich investierten Betrag übersteigen können. Die Wertentwicklung einer Anlage in der Vergangenheit stellt keine Gewähr für künftige Ergebnisse dar. Weitere Informationen sind auf Anfrage erhältlich. Manche Anlagen können plötzlichen und erheblichen Wertverlusten unterworfen sein. Bei einer Liquidation Ihrer Anlagewerte kann es vorkommen, dass Sie weniger zurückerhalten als Sie investiert haben, oder dass man Sie zu einer Zusatzzahlung verpflichtet. Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Preis, Wert oder den Ertrag einer Anlage auswirken. Der/Die Analyst(en), der/die diesen Bericht erstellt hat/haben, kann/können zum Zweck der Sammlung, Zusammenfassung und Interpretation von Marktinformationen mit Mitarbeitern des Trading Desk und des Vertriebs sowie anderen Gruppen interagieren.

Verschiedene Bereiche, Gruppen und Mitarbeitende innerhalb des UBS-Konzerns können **unabhängig voneinander** separate Research-Produkte erstellen und verteilen. Zum Beispiel werden Research-Publikationen des **CIO** von UBS Global Wealth Management erstellt. **UBS Global Research** hingegen wird von UBS Investment Bank erstellt. **Credit Suisse Global CIO Office Research** wird von Credit Suisse Wealth Management erstellt. **Credit Suisse Securities Research** wird von Credit Suisse unter der Funktion Securities Research innerhalb der Investment Banking Division erstellt. **Die Research-Methoden und Rating-Systeme der einzelnen Research-Organisationen können voneinander abweichen**, beispielsweise mit Blick auf die Anlageempfehlungen, den Anlagehorizont, Modellannahmen und Bewertungsmethoden. Somit können auch die von den einzelnen Research-Organisationen bereitgestellten Anlageempfehlungen, Ratings, Preisziele und Bewertungen voneinander abweichen oder inkonsistent sein – mit der Ausnahme bestimmter Wirtschaftsprognosen (bei denen UBS CIO und UBS Global Research zusammenarbeiten können). Bei jedem einzelnen Research-Produkt sollten Sie die Einzelheiten zu dessen Methodologie und Rating-System beachten. Nicht alle Kundinnen und Kunden haben Zugang zu allen Produkten von jeder Organisation. Jedes Research-Produkt unterliegt jeweils den Richtlinien und Verfahren der Organisation, von der es verfasst wird.

Die Vergütung des/der Analysten, der/die diesen Bericht erstellt hat/haben, wird ausschliesslich durch Research Management und das Senior Management (ohne Investment Banking) bestimmt. Die Vergütung der Analysten basiert nicht auf den Erträgen aus dem Investment Banking, Verkauf und Handel oder Eigenhandel. Die Vergütung kann jedoch in Bezug zu den Erträgen des UBS-Konzerns als Ganzes stehen, wozu auch das Investment Banking, der Verkauf und Handel sowie der Eigenhandel gehören.

Die steuerliche Behandlung hängt von der individuellen Situation ab und kann sich in Zukunft ändern. UBS erbringt keine Rechts- oder Steuerberatung und macht keinerlei Zusicherung im Hinblick auf die steuerliche Behandlung von Vermögenswerten oder deren Anlagerenditen – weder im Allgemeinen noch in Bezug auf die Verhältnisse und Bedürfnisse eines spezifischen Kunden. Wir können nicht auf die persönlichen

Anlageziele, finanziellen Situationen und Bedürfnisse unserer einzelnen Kunden eingehen und empfehlen Ihnen deshalb, vor jeder Investition Ihren Finanz- und/oder Steuerberater bezüglich möglicher – einschliesslich steuertechnischer – Auswirkungen zu konsultieren.

Dieses Material darf ohne vorherige Einwilligung von UBS nicht reproduziert werden. Sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart wurde, untersagt UBS ausdrücklich jegliche Verteilung und Weitergabe dieses Materials an Dritte. UBS übernimmt keinerlei Haftung für Ansprüche oder Klagen von Dritten, die aus dem Gebrauch oder der Verteilung dieses Materials resultieren. Die Verteilung dieser Publikation darf nur im Rahmen der dafür geltenden Gesetzgebung stattfinden. Informationen darüber, wie das CIO Konflikte regelt und die Unabhängigkeit seiner Anlagebeurteilungen, des Publikationsangebots, des Research sowie der Ratingmethoden aufrechterhält, finden Sie unter www.ubs.com/research-methodology. Weitere Informationen über die jeweiligen Autoren dieser und anderer CIO-Publikationen, auf die in diesem Bericht verwiesen wird, sowie Kopien von vergangenen Berichten zu diesem Thema können Sie bei Ihrem Kundenberater bestellen.

Wichtige Informationen über nachhaltige Anlagestrategien: Nachhaltige Anlagestrategien versuchen, die Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) beim Anlageprozess und Portfolioaufbau miteinzubeziehen. Strategien wenden ESG-Analysen je nach der Region unterschiedlich an und integrieren die Ergebnisse auf verschiedene Weise. Die Einbeziehung von ESG-Faktoren oder Aspekten des nachhaltigen Investierens könnte die Fähigkeit von UBS beeinträchtigen, bestimmte Anlagechancen zu nutzen oder zu empfehlen, die andernfalls zu den Anlagezielen des Kunden oder der Kundin passen würden. Die Renditen eines Portfolios, das ESG-Faktoren oder Erwägungen des nachhaltigen Investierens einbezieht, sind unter Umständen geringer oder höher als die eines Portfolios, bei dem UBS keine ESG-Faktoren, Ausschlusskriterien oder anderen Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt. Zudem kann ein solches Portfolio Unterschiede hinsichtlich der Anlagechancen aufweisen.

Externe Vermögensverwalter / Externe Finanzberater: Für den Fall, dass dieses Research oder die Publikation an einen externen Vermögensverwalter oder Finanzberater ausgegeben wird, untersagt UBS dem externen Vermögensverwalter oder Finanzberater ausdrücklich, diese an ihre Kunden und / oder Dritte weiterzugeben beziehungsweise zur Verfügung zu stellen.

USA: Diese Publikation darf weder in den USA noch an «US persons» verteilt werden.

Länderinformationen finden Sie unter ubs.com/cio-country-disclaimer-gr oder fragen Sie Ihren Kundenberater nach vollständigen Risikoinformationen.

Zusatz-Disclaimer für Credit Suisse Wealth Management

Dieses Dokument erhalten Sie in Ihrer Eigenschaft als Kunde von Credit Suisse Wealth Management. Ihre personenbezogenen Daten werden gemäss der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, auf die Sie an Ihrem Domizil über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> zugreifen können. Um Ihnen Marketingmaterial zu unseren Produkten und Dienstleistungen senden zu können, ist die UBS Group AG berechtigt, Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten zu verarbeiten (d.h. Kontaktangaben wie Name, E-Mail-Adresse), bis Sie uns mitteilen, dass Sie diese Unterlagen nicht mehr erhalten möchten. Sie können die Zusendung dieser Unterlagen jederzeit durch Mitteilung an Ihren Relationship Manager widerrufen.

Soweit in diesem Dokument nicht anders angegeben und /oder abhängig von der lokalen Einheit der Credit Suisse, von der Sie diesen Bericht erhalten, wird dieser Bericht von der Credit Suisse AG verteilt, einem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugelassenen und regulierten Unternehmen. Die Credit Suisse AG ist ein Unternehmen der UBS Group.

Fassung C/2023. CIO82652744

© UBS 2023. Das Schlüsselssymbol und UBS gehören zu den eingetragenen bzw. nicht eingetragenen Markenzeichen von UBS. Alle Rechte vorbehalten.